

SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK

Jahresbericht

der eidgenössischen Nationalparkkommission

1963



Jahresbericht der eidgenössischen Nationalparkkommission 1963

1. Tätigkeit der Kommission

Die Kommission hielt im Jahre 1963 drei Sitzungen ab und zwar am 14. Februar in Zürich, am 25. Juli in Zerneß/Nationalpark und am 19. November in Bern.

Ausserdem fanden Besprechungen im kleineren Rahmen statt.

Die wichtigsten Ereignisse, die die Kommission beschäftigten, sind die folgenden:

- a) Im Sommer musste die Kommission Kenntnis nehmen vom unerwarteten Tod von Parkwächter *Andreia Filli*, wodurch der Park eine wertvolle Kraft verlor. A. Filli wurde am 3. Februar 1909 geboren und stand seit dem 1. Juli 1942 im Parkdienst. In diesen 21 Jahren seiner Tätigkeit hat er stets mit Hingabe sein Bestes getan für den Schweizerischen Nationalpark. Unermüdlich war er unterwegs und sorgte für Ordnung, überall legte er Hand an, wobei ihm seine praktischen Fähigkeiten sehr zu statten kamen. Seine Hilfsbereitschaft war allen wohl bekannt. Es hat nicht sein sollen, dass der Nationalpark die treuen Dienste seines Beschützers weiter in Anspruch nehmen durfte. Starke Schmerzen überfielen ihn während seiner Arbeit in Il Fuorn und zwangen ihn zur Heimkehr mit seinem Parkwagen. Der chirurgische Eingriff brachte nur scheinbare Besserung und am 17. Juli 1963 schloss Filli für immer seine Augen.

Für den, der ihn kannte und schätzen lernte, werden seine typische Figur und sein liebenswürdiger Charakter aber immer lebendig bleiben. Seine Familie sei dessen versichert.

- b) An die Stelle von Herrn Filli ist nun Parkwächter Hummel getreten. Mit diesem wurden (neben Reinalter und Sutter) noch weitere drei Parkwächter angestellt: M. Conradin, Sta Maria, S. Luzi, Cinnoschel, und C. Pitsch, Müstair; damit erhöht sich die Gesamtzahl auf sechs vollamtliche Parkwächter.
Mit der Zuweisung eines bestimmten Aufsichtsgebietes wurde jedem Parkwächter ein Pflichtenheft (Dienstreglement) übergeben, in welchem seine Aufgaben und Obliegenheiten aufgeführt sind.
Die Parkwächter sind in der Besoldung nunmehr den eidg. Grenzwächtern gleichgestellt. Ausserdem wurden sie in die Pensionsversicherungskasse des Bundes aufgenommen.
- c) Für die Parkwächter wurden vollständige Uniformen angeschafft, die ihnen gut stehen und beim Publikum erhöhte Autorität verschaffen.
- d) Auf Ende des Jahres hat der Oberaufseher des Parkes, Herr J. Könz, Zernez, wegen zu grosser Arbeitsbelastung neben seinem Amt als Oberförster den Rücktritt genommen. Dies wurde mit Bedauern zur Kenntnis genommen, da Herr Könz dem Park in den 3 Jahren seiner Tätigkeit wertvolle Dienste geleistet hat.
Seine Stelle, inskünftig vollamtlich, wurde unverzüglich ausgeschrieben und es meldeten sich bis zum 31. Dezember 12 Kandidaten, aus denen die Kommission alsbald ihre Wahl zu treffen hat. Auch für den Oberaufseher ist ein Pflichtenheft aufgestellt worden.
- e) Der Entwurf zur neuen Verordnung des Bundesrates über den Nationalpark konnte endgültig bereinigt werden. Die Verordnung ist vom Bundesrat am 26. April 1963 genehmigt worden und am 1. Mai 1963 in Kraft getreten. Sie bringt die Anpassung an den Bundesbeschluss von 1959 und ersetzt den Bundesratsbeschluss vom 14. April 1943 und die Verordnung vom 13. Oktober 1944 (mit Parkordnung vom 30. Juni 1943 der Eidg. Nationalparkkommission).
- f) Am 29. Oktober 1963 genehmigte der Bundesrat die Bewilligung des Strassentunnelbaues Zollhaus La Drossa - Punt dal Gall (Staumauer), worin die Bedingungen und

Gegenleistungen der Engadiner Kraftwerke AG aufgeführt sind.

- g) Mit dem Hotel Il Fuorn wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach das Brennholz-Nutzungsrecht (jährl. 40 Ster) durch entsprechende Stromlieferung der EKW abgelöst wird. Die Energiezufuhr erfolgt durch Kabel. Dabei steht in Aussicht, auch die bestehende Telefonleitung in den Kabelgraben verlegen zu können.
- h) Der Nationalparkfilm ist fertig und probeweise vorgeführt worden. Es gibt zur Zeit je eine deutsche, französische und englische Kopie.
- i) Es wurde beschlossen, die Vorbereitungen zur Erstellung eines Parkhauses weiterzuführen, damit mit dem Bau begonnen werden kann, sobald der Platz endgültig festgelegt ist.
- k) Auf Grund der Parkordnung des Grossen Rates des Kantons Graubünden vom 30. November 1961 wurden im Jahre 1963 von den Polizeibehörden in Chur 146 Anzeigen der Parkwächter behandelt, für 56 davon Strafmandate ausgestellt, und in 90 leichteren Fällen Verwarnungen ausgesprochen.

2. Auszug aus dem Bericht der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission

Die meisten Manuskripte zum neuen Parkführer liegen bereits vor, so dass dieser bald erscheinen kann. Ebenso stehen folgende Publikationen vor der Drucklegung:

Boder:	Die Thysanopteren
Handschin†:	Die Coleopteren
Zoller:	Der Florenkatalog
Aubert:	Die Plecopteren
Deuchler:	Die Kleinsäuger
Eglin:	Die Neopteroiden und Mecopteren
Schifferli:	Die Singvögel.

Im Berichtsjahr haben die folgenden Wissenschaftler im Park gearbeitet: 12 Botaniker, 4 Geologen, 2 Hydrologen, 6 Zoologen (exkl. Dr. Schlæth).

Das Nationalparkmuseum in Chur konnte wiederum eine Besucherzahl von 5 400 registrieren. Es wird auf Anfang 1964 vom Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahnen ins Grossratsgebäude (altes Zeughaus) übersiedeln.

3. Parkbesuch

Trotz des regnerischen Wetters besuchten Tausende Touristen unsern Nationalpark. Besonders Trupchun war von den Verkehrszentren des Oberengadins her noch nie so stark besucht. Auch die Cluozzahütte hat mit 3 140 Uebernachtungen einen neuen Rekord geschlagen.

4. Hütten und Wege (aus dem Bericht des Oberaufsehers)

Alle Reparaturen und Unterhaltsarbeiten konnten durch die Parkwächter ausgeführt werden. In Purchèr wurde eine Notbrücke erstellt. Für die Cluozza-Hütte wurden 20 Wolldecken, Leintücher und Gebrauchsartikel angeschafft.

Die Ofenbergstrasse ist durchgehend verbreitert worden, so dass bereits im nächsten Sommer mit einem flüssigeren Verkehr gerechnet werden kann. Zwischen Ova Spin und La Drossa fehlt noch auf weiten Strecken der Bitumenbelag. Ende des Jahres 1964 wird die Strasse von Zernez bis Ofenpasshöhe fertig ausgebaut sein. Damit beginnt für Touristen und Aufsichtsorgane ein bedeutend angenehmerer Zeitausschnitt.

Jetzt handelt es sich darum, die Bauplätze sauber aufzuräumen und die Böschungen zu sichern. Die Begrünung der riesigen Erdschnitte in Ova Spin wird keine leichte Sache sein. Der Durchstich des Strassentunnels Punt dal Gall - La Drossa wird wegen schwierigen Bauverhältnissen erst im Sommer 1964 erfolgen. Mit den Arbeiten der Stollenbauten für die EKW an der Parkgrenze in Ova Spin und Val S-charl wurde begonnen.

5. Wildbestand

Das Jahr 1963 begann mit der kältesten Periode seit Menschengedenken. Sogar der Inn war vollständig zugefroren. Einem verspäteten Frühling folgte ein regnerischer Sommer, ein schöner, milder Herbst und ein Winteranfang fast ohne Schnee. Nach den Erhebungen, die der Wildforscher Dr. Schlöeth mit seinen Helfern gemacht hat, kann mit dem nachstehend aufgeführten Bestand der hauptsächlichsten Wildarten gerechnet werden:

Gebiet	Steinwild	Hirsche	Rehe	Gemsen	Murmeltiere
Trupchun	180	200	7	170	400
Tantermozza	70	35	—	130	20
Cluozza-Murtèr	30	230	8	440	470
Spöl-Fuorn	—	450	34	440	270
Mingèr-Foraz	—	335	3	90	90
Total	280	1250	52	1270	1250
Vorjahr	285	1235	60	1330	

Wie aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich ist, hat der Schalenwildbestand gegenüber dem Sommer des Vorjahres praktisch keine Änderung erfahren. Der Abgang durch die Hirschjagd im Herbst 1962 in der Umgebung des Nationalparks und durch das Wintersterben 1962/63 wird mit total 585 Stück Rotwild angegeben. Das Jagdergebnis vom Herbst 1963 im Einflussgebiet des Parkes war wesentlich geringer als im Vorjahr und betrug nur etwa 50 Hirsche.

Es ist anzunehmen, dass durch die günstige Witterung im Herbst 1963 und der ersten Wintermonate der Schalenwildbestand, besonders derjenige der Hirsche, wieder ansteigen wird. Das Hirschwildproblem wird zweifellos wieder in Erscheinung treten, kann aber bei zielbewusster Zusammenarbeit zwischen der ENPK und dem Jagdinspektorat Graubünden bewältigt werden.

6. Finanzielles

Die Kommission nimmt mit Dankbarkeit Kenntnis vom Eingang folgender Gaben:

— Kiefer-Hablitzel-Stiftung	Fr. 34 000.—
Gemäss testamentarischer Vorschrift wird der Betrag verteilt auf den Nationalparkfonds (½ = Fr. 22 650.— und die Wissenschaftliche Nationalparkkommission (⅓ = Fr. 11 350.—)	
— Biedermann-Mantel-Stiftung	Fr. 5 000.—
— Ciba AG, Basel	Fr. 500.—
— Geigy AG, Basel	Fr. 250.—
— Diverse	Fr. 20.—

Die nachstehende Zusammenstellung gibt einen Ueberblick über die Gesamtkosten des Nationalparks im Jahre 1963 und deren Deckung mit Einschluss der Leistungen der Eidgenossenschaft und der Rechnung der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission.

Kosten

	Fr.	Fr.
1. Entschädigung an die Gemeinden gemäss Parkverträgen		
a) La Punt-Chamuesch	500.—	
b) S-chanf	12 000.—	
c) Scuol/Schuls	10 000.—	
d) Valchava	1 200.—	
e) Zernez	55 000.—	78 700.—
2. Vergütungen für Hirschwildschäden		29 109.30
3. Aufwendungen für Flurhut		5 139.25
4. Aufwendungen für Aufsicht, Unterhalt und Verwaltung		121 025.40
5. Einkauf der Parkwächter in die Eidg. Versicherungskasse		30 433.20
6. Kosten der wissenschaftlichen Erforschung		22 897.20
7. Kosten für Reisepesen und Sitzungsgelder		1 402.65
Summe der Kosten		<u>288 707.—</u>

Deckung

1. Zahlungen der Eidgenossenschaft:		
a) Entschädigung an die Gemeinden	78 700.—	
b) Vergütungen für Wildschäden .	29 109.30	
c) Flurhut	5 139.25	
d) Löhne für Parkwächter	24 894.—	
e) Anteil für Einkauf der Parkwächter in die Eidg. Versicherungskasse	6 745.—	
f) Beitrag an WNPK	5 000.—	
g) Reisespesen und Sitzungsgelder .	1 402.65	150 990.20
2. Gabe Kiefer-Hablitzel-Stiftung an die Wissenschaftl. Nationalparkkomm. .		11 350.—
3. Gaben für den Nationalpark:		
a) Biedermann-Mantel-Stiftung . .	5 000.—	
b) Stump Bohr AG, Zürich	1 000.—	
c) Ciba AG, Basel	500.—	
d) Geigy AG, Basel	250.—	
e) Diverse	20.—	6 770.—
Uebertrag		<u>169 110.20</u>

	Fr.	Fr.
Uebertrag		169 110.20
4. EKW, Beitrag an Lohnkosten . . .		6 800.—
5. Uebrige Einnahmen der ENPK . . (Saldo Vorjahr, Hüttentaxen, Rück- erstattungen, Zinsen, Verkauf von Prospekten)		22 754.31
6. Uebrige Einnahmen der WNPk . . (inkl. Saldo Vorjahr)		24 076.74
7. Beiträge des Nationalpark-Fonds:		
a) Zinsertrag	32 092.60	
b) Entnahme für Einkauf der Park- wächter in die Eidg. Versiche- rungskasse	23 688.20	
c) Entnahme für die Restfinanzie- rung des Nationalparkfilms . .	26 800.—	82 580.80
8. Zahlungen des Schweiz. Bundes für Naturschutz:		
a) Beitrag an WNPk	4 000.—	
b) Beitrag an Aufsicht, Unterhalt u. Verwaltung des Nationalparks .	13 587.40	17 587.40
Summe der Einnahmen		322 909.45
Summe der Ausgaben		288 707.—
Saldo Ende 1963		<u>34 202.45</u>

Ausweis

Saldo der Jahresrechnung der ENPK	12 672.91
Saldo der Jahresrechnung der WNPk	21 529.54
	<u>34 202.45</u>

Jahresrechnung 1963

der eidgenössischen Nationalparkkommission

A. Einnahmen

	Fr.	Fr.
1. Saldo der Jahresrechnung 1962 .		12 654.07
2. Anteil Logisgelder Cluozza		4 735.25
3. Rückerstattungen		10 247.79
4. Zinsen		101.60
5. Hüttentaxen		841.90
6. Schenkungen und Legate		
a) Kiefer-Hablitzel-Stiftung . . .	34 000.—	
b) Biedermann-Mantel-Stiftung . .	5 000.—	
c) Stump Bohr AG, Zürich	1 000.—	
d) Ciba AG, Basel	500.—	
e) Geigy AG, Basel	250.—	
f) Diverse	20.—	40 770.—
7. Verkauf von Prospekten		973.70
8. Zinsen des Nationalparkfonds . .		32 092.60
9. Zuschuss des Schweiz. Bundes für Naturschutz:		
a) für WNPk	4 000.—	
b) für ENPK	48 847.40	52 847.40
10. Zahlungen der Eidgenossenschaft für Lohnkosten		31 639.—
Summe der Einnahmen		<u>186 903.31</u>

B. Ausgaben

	Fr.	Fr.
1. <i>Parkaufsicht</i>		
a) Besoldungen der Parkwächter	58 113.05	
b) Beiträge an AHV und FAK	1 481.90	
c) Pensionsversicherung	12 361.65	
d) Unfallversicherung	1 849.60	
e) Gratifikationen	400.—	
f) Ausrüstung und Bekleidung	8 583.35	
g) Kleine Auslagen	673.60	
h) Wohnungsentschädigungen	—.—	
i) Kosten der Oberaufsicht	3 657.80	
k) Ausbildung der Aufsichtsorgane	466.65	
l) Motorfahrzeuge	4 921.95	92 509.55
2. <i>Hütten und Wege</i>		
a) Oekonomie und Unterhalt	5 810.30	
b) Brand- u. Haftpflichtversich.	723.10	
c) Bauarbeiten	—.—	
d) Inventaranschaffungen	1 271.40	7 804.80
3. <i>Verwaltungskosten</i>		
a) Spesen der Kommission	1 855.—	
b) Druck- und Buchbinderkosten	835.50	
c) Bürounkosten	745.85	
d) Verwaltung des NP.-Fonds	1 000.05	
e) Verschiedenes	354.70	4 791.10
4. Nationalparkmuseum (Lokalmiete)		1 926.60
5. Beiträge an WNPK		15 350.—
6. Einlage Nationalparkfonds		22 650.—
7. Ausserordentliche Ausgaben		2 512.45
8. Nationalparkfilm		26 685.90
<i>Summe der Ausgaben</i>		<u>174 230.40</u>

C. Bilanz

	Fr.
Einnahmen	186 903.31
Ausgaben	<u>174 230.40</u>
<i>Saldo Jahresrechnung 1963</i>	<u>12 672.91</u>

D. Ausweis

Sparheft Kantonalbank Bern Nr. 473 842	2 404.85
Sparheft Gewerbekasse Bern Nr. 39 778	368.20
Postcheck-Konto	3 096.96
Guthaben Zentrales Lohnbüro (Eidg. Kassen- und Rechnungswesen)	6 802.90
	<u>12 672.91</u>
p. m. Kautio Th. Langen, S-chanf, Sparheft Nr. 477464 der Kantonalbank Bern	1 170.60

Nationalparkfonds

	Fr.
Kapitalbestand am 31. Dezember 1962 . . .	1 028 594.20
Gabe der Kiefer-Hablitzel-Stiftung	22 650.—
Kursgewinn	165.—
<i>Kapitalbestand am 31. Dezember 1963 . . .</i>	<u>1 051 409.20</u>

Die Zinsen des Nationalparkfonds werden an die Deckung der Kosten des Nationalparks verwendet. Sie betrug im Jahre 1963 Fr. 32 092.60.

Die Wertschriften des Nationalparkfonds sind bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern hinterlegt.

Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 1963 der Eidg. Nationalparkkommission und des Nationalparkfonds sind von der Eidg. Nationalparkkommission am 31. März 1964 genehmigt worden.

Bern, den 15. Februar 1964

Der Präsident: *J. Jungo*

Dieser Jahresbericht ist der letzte, der noch unter dem Seniorchef der Firma Gebr. Aeschbacher AG, Worb, Herrn Ernst Aeschbacher, in Druck gelegt worden ist. Herr Ernst Aeschbacher hat seit 1916 lückenlos alle Jahresberichte zur vollen Zufriedenheit des Auftraggebers gedruckt.

Am 6. März 1964 ist Herr Ernst Aeschbacher 84jährig gestorben. Die Kommission wird dem bescheidenen und zuverlässigen Manne vom besten alten Schrot und Korn stets ein ehrendes Andenken bewahren.